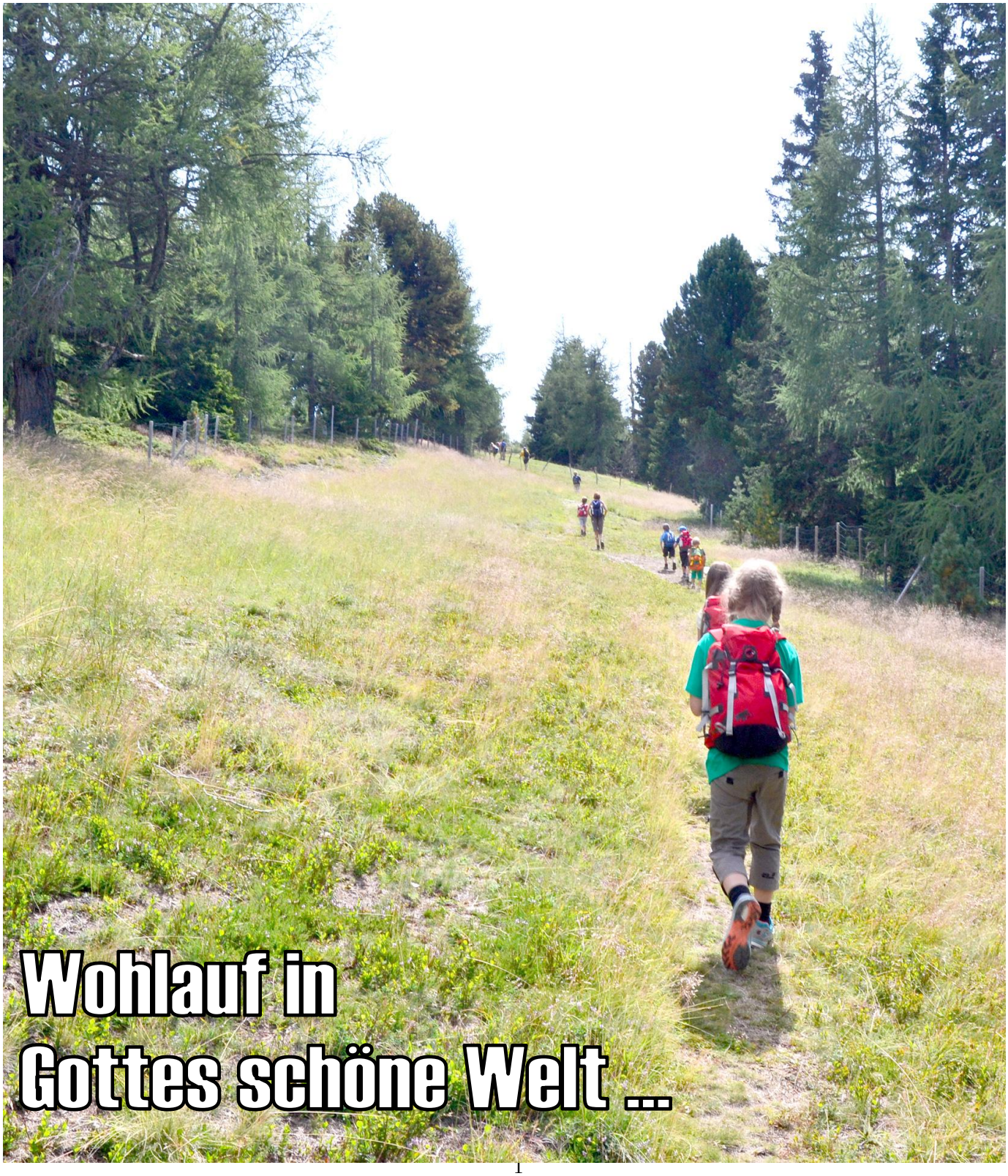
PFARRBLATT

St. Magdalena

Nummer: 376

Juli/August 2014



Wohlauf in Gottes schöne Welt ...

Dechant P. WOLFGANG GRACHER SDB

**Liebe Völkermarkterinnen,
liebe Völkermarkter!**

Während ich hier in Althofen bei meiner Reha eine gewisse Zeitlosigkeit erlebe, spüre ich, wie um mich herum langsam eine besondere Freude wächst: die Ferien beginnen, der Urlaub naht - die Zeit ist gekommen, den Alltag zu durchbrechen.

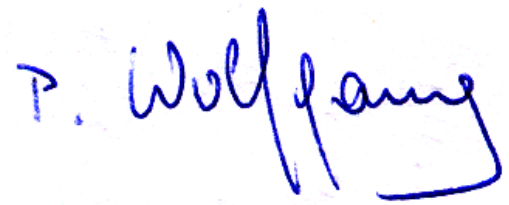
Ist es nicht so, dass es in unserer Welt und Zeit fast zur Notwendigkeit wird, sich immer wieder an Körper und Geist zu erholen?
Der Sommer, die Ferien-, die Urlaubszeit bieten besondere Gelegenheiten zum Innehalten. Zuhause und in der Natur! Wir dürfen es glauben besonderes Geschenk, in Gottes schöne Welt hinausgehen zu können, in dieses wunderbare Buch, das allen Menschen offensteht, um darin zu staunen und zu leben.

Die Erde ist eine wunderbare Gabe des uns alle liebenden Gottes. Wir sollen staunen über ihre Schönheit sowie über den Reichtum und die Vielfalt des Lebens auf ihr. Und vor allem dürfen wir sie als Gottes Schöpfung lieben, in den vielen alltäglichen Entscheidungen unseres Lebens auf und mit ihr.

Im Kontakt mit der Natur können wir unsre rechten Lebensdimensionen wiederfinden.
Ich darf entdecken, dass ich Teil von etwas Großartigem bin – der Schöpfung -, im Innern offen für Unendliches, gottfähig.
Die Schönheit der Natur darf uns zum Schweigen bringen – Ruhe und Stille laden uns ein, zu uns selbst zu kommen: eine Notwendigkeit für un-

ser Leben, auch für unser Leben mit Gott!

Wir erfahren die Nähe Gottes in verschiedenster Weise: in einer Gemeinschaft des Gebetes, der Arbeit, des Spiels – in Freude und Leid. Genauso wichtig ist die Begegnung mit IHM im Alleinsein, in der Stille, der Ruhe, unabgelenkt. Wie sonst könnte ich IHN hören, wenn ich sein Wort besonders brauche. Dann aber bedarf ich oft wieder der Gemeinschaft, um das Empfangene zu bestätigen.
Bereit für Antworten auf meine Frage nach dem Sinn nach Leben darf ich mit offenem Herzen und Augen in der mich umgebenden Welt, in Gottes Schöpfung Spuren des Guten, des Schönen und der göttlichen Vorsehung erkennen.
Also, liebe …auf! Hinaus in Gottes schöne Welt! Nützen wir dieses Geschenk, um aufs Neue und intensiver zum geglückten Leben zu finden. In der Gemeinschaft von Brüdern und Schwestern, in der Notwendigkeit von Gott und mir allein, in den verschiedensten möglichen Formen, in denen uns Gott seine gute Botschaft zuruft: Ich bin da! Für dich! Ich bin da! Und begleite dich. Mach mir Platz in deinem Leben. Dann spürst du mein Dasein!



Ferien-Gebet

Gott, Schöpfer der Welt,
in diesen Ferien- und Urlaubstagen
schenkst du uns Freude.
Freude an der Schönheit deiner Schöpfung,
Freude an gemeinsamen Zeiten
der Erholung und des Aufatmens.
Viele von uns können sich von ihrer Arbeit entspannen
und neue Kraft schöpfen.

Wir bitten dich:
Allen, die unterwegs sind,
gewähre gute Erholung
und schütze sie vor Gefahren.
Lass sie das Ziel glücklich erreichen
und gesund, erholt und heil wieder zurückkehren.
All jenen, denen es nicht möglich ist,
Urlaub zu machen,
schenke Zeiten der Ruhe und Entspannung.

Hilf uns allen,
dass wir in dieser Zeit auch
Wege zu dir finden und dir begegnen
Und so gestärkt aus den Tagen
der Ferien und des Urlaubs
in den Alltag zurückkehren

(aus dem Internet)

Aus dem Pfarrkindergarten:

Nadine CUJES

Es dauert nicht mehr lange und die Sommerferien stehen uns bevor. Bis es allerdings so weit ist, haben wir noch einiges vor. Die letzten Tage vor den Ferien sind bei uns meistens sehr verplant.

Die Feuerwehr Völkermarkt hat uns eingeladen und dieser Einladung sind wir gerne gefolgt.

Die Kameraden Werner & Stefan Skofler, Hannes Spitzer & Thomas Trad gaben den Kindern spannende Einblicke in das Feuerwehrleben. Alles wurde genau unter die Lupe genommen.

Die Kinder durften sogar einen Blick durch die Wärmebildkamera machen, einen Feuerwehrhelm anprobieren, den Wasserschlauch halten und zu guter Letzt fuhren wir mit einem Feuerwehrauto zurück in den Kindergarten. Danke für den tollen Vormittag!!

Einige Kinder nahmen am Schwimmkurs teil, der am Klopeinersee im Hotel Mori stattfand. Mit viel Ehrgeiz und großer Mühe erlernten in nur 10 Tagen fast alle Kinder das Schwimmen.

PFARRKINDERGARTEN

In der letzten Juni Woche fuhren wir mit dem Bus in den Zauberwald am Rauschelesee.

Oben angekommen konnten die Kinder sich am riesigen und vielfältigen Spielplatz austoben. Anschließend wurde gejausnet und dann begann die Reise durch den Zauberwald.

Wir begegneten Schneewittchen und den sieben Zwergen, dem Froschkönig aber auch den Schlümpfen und vielen, vielen mehr. Die Kinder waren sehr begeistert und schauten sich alles ganz genau an. Besonders faszinierte die Kinder die Hexe, die durch den Zauberwald flog. Es war ein schöner & aufregender Vormittag.

Die Kinder, die das ganze Kindergartenjahr den Englisch „Unterricht“ besuchten, haben Ende Juni eine Abschluss Show geplant. In dieser Show können die Kinder ihr gelerntes den Eltern präsentieren

Ein weiteres Highlight, das noch auf uns wartet ist der Wandertag zu unserem Kindergartenfreund Thomas Spitzer. Wir werden gemeinsam vom Kindergarten weg über den Strutzikogel bis nach Arlsdorf wandern, worauf wir uns schon sehr freuen. DANKE für die Einladung!!

Ganz abschließen werden wir das Kindergartenjahr bei einem gemeinsamen Abschlusswortgottesdienst, der am **Donnerstag, dem 3.7.2014 um 17 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Magdalena** stattfindet

Das gesamte Team des Pfarrkindergartens Völkermarkt wünscht allen Kindern & Eltern erholsame Ferien und den Schulkindern wünschen wir einen guten Start in die Schule!!

© HP_Photo / Fotolia.com

LED - die moderne Energiesparlampe

Vorteile von LED im Vergleich zu Energiesparlampen

- LED enthalten kein Quecksilber. Wenn eine Lampe zu Bruch geht, werden keine Schadstoffe frei.
- LED sind nicht temperaturabhängig. Sie sind sofort maximal hell und funktionieren bei Hitze und Kälte gleich gut. Herkömmliche Energiesparlampen müssen sich erst erwärmen, um ihre maximale Helligkeit zu erreichen. Vor allem bei niedrigen Temperaturen kann das mehrere Minuten dauern. Es gibt aber auch Energiesparlampen, die sofort gezündet werden, die so genannten Kaltstartlampen.
- LED sind schaltfest, sie können beliebig oft an- und ausgeschaltet werden. Häufiges An- und Ausschalten hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Lebensdauer.

LED-Lampen verbrauchen bis zu 90 Prozent weniger Strom als die alten Glühlampen. Sie liegen in der Energieeffizienz gleichauf mit Energiesparlampen. Oft erreichen sie sogar eine Energieeffizienz von 80 Lumen pro Watt, was die Effizienz üblicher Energiesparlampen sogar noch übertrifft. Als Ersatz für die kleinen 25 Watt Glühbirnen mit E14-Schraubsockel sind LEDs den herkömmlichen Energiesparlampen sogar deutlich überlegen.

Die folgende Tabelle vergleicht eine 60-Watt-Glühlampe mit einer Energiesparlampe und einer LED-Lampe entsprechender Lichtstärke (etwa 590-650 Lumen).

	Glühlampe	Energiespar-lampe	LED-Lampe
Leistung	60 Watt	18 Watt	10 Watt
Lebensdauer	1000 Std.	10.000 Std.	20.000 Std.
Anschaffungskosten	1 €	8 €	20 €
Stromkosten pro Jahr (Brenndauer 1000 Std., Strompreis 26 ct/kWh)	15,60 €	4,68 €	2,60 €
Gesamtkosten pro Jahr	16,60 €	5,48 €	3,60 €

Je nach Brenndauer und Anzahl der Leuchten sind mit Energiesparlampen und insbesondere mit LED-Lampen leicht über 100 Euro im Jahr eingespart.

WOGO - Leiter und Leiterinnen

Ausbildung zur Leitung von Gottesdiensten

Neunzehn Frauen und Männer aus unserem Pfarrverband besuchten seit April einen Ausbildungslehrgang zur Leitung von Gottesdiensten.

An insgesamt 6 Abenden, die abwechseln in Völkermarkt, St. Margarethen und St. Georgen stattfanden, vermittelte **Mag. Klaus Einspieler** jenes Wissen, das gebraucht wird, damit der tägliche Lobpreis Gottes in unsern Pfarren erklingen kann.

Laudes, Vesper, verschiedene Andachtsformen und Wortgottes dienste wurden in Theorie abgehandelt und in der Praxis geprobt.

In Völkermarkt stellte P. Wolfgang beim Gottesdienst am Pfarrfest (13. Juli) die neuen und die alten WOGO – LeiterInnen für die Pfarre St. Magdalena *(Monika Brencic, Margit Cuder, Eva Hermann, Josefine Naverschnigg, Roswitha Schneider, Otto Stanta*) vor und überreichte die Dekrete zur Beauftragung durch unseren Diözesanbischof.

Johanna KRIVOGRAD
Jasmin REGENYE

Macht euch auf den Weg!

Was bedeutet „pilgern“

Das Wort Pilger kommt aus dem Lateinischen – peregrinus und setzt sich zusammen aus „per“ (über, durch) und „ager“(Acker). Demnach ist ein Pilger aus der Überlieferung her jemand, der seinen Weg „über den Acker“ (*per ager*) also durch und über das Land macht. Folglich darf man „peregrinari“ übersetzen mit „pilgern“, „unterwegs sein“, „wandern“, „in der Fremde sein“.

Im Kirchenlatein bezeichnet es eine Person, die aus religiösen Gründen in die Fremde geht, zumeist eine Wallfahrt zu einem Pilgerort unternimmt, zu Fuß oder unter Verwendung eines Verkehrsmittels.

Der Anlass kann eine auferlegte Buße sein und das Bemühen, einen Sündenablass zu erhalten, die Erfüllung eines Gelübdes, die Hoffnung auf Gebetserhörung in einem bestimmten Anliegen oder auf Heilung von einer Krankheit, religiöse Vertiefung oder Abstattung von Dank. Ziel ist ein als heilig betrachteter Ort, etwa eine Wallfahrtskirche, ein Tempel, ein Baumheiligtum oder ähnliches. In früher Zeit galten unter anderem bestimmte Höhlen als heilige Orte, einer der berühmtesten Wallfahrtsorte der griechischen Welt war der Tempel der Artemis in Ephesos.

Einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte der Welt ist seit dem Bau des ersten Israelitischen Tempels bis heute Jerusalem. Seit dem 4. Jahrhundert mehrten sich die Wallfahrten dorthin. Heute ist die Stadt allen drei monotheistischen Weltreligionen heilig: den Juden ebenso wie den Christen wegen Tod und Auferstehung Jesu Christi, die Muslime besuchen bevorzugt den Felsendom in Jerusalem. Eine ähnlich große Be-

deutung erlangte sehr bald Rom als Grabstätte der Apostel Petrus und Paulus.

Im Mittelalter trat Santiago de Compostela hinzu. In den letzten beiden Jahrhunderten kamen zu den alten Pilgerzielen Marienwallfahrtsorte wie Lourdes und Fátima.

Neben diesen gibt es aber auch noch schier unzählige weitere Pilgerorte. In zunehmendem Maße wird in den letzten Jahrzehnten auch der Jakobsweg wiederentdeckt.

Pilgerorte können nicht nur Ortschaften sein, wie Jerusalem oder Rom, sondern auch bestimmte Punkte einer Landschaft wie ein Berg, eine Quelle, ein Wegkreuz, eine Höhle oder ein Heiligtum. Auf dem Weg gibt es Stationen des Innehaltens, an denen Gebete gesprochen oder Gottesdienste gefeiert werden können.

Der heute berühmteste christliche Pilgerweg ist jener nach Santiago de Compostela, der Jakobsweg, auf den sich auch der Völkermarkter Sebastian Rainer aufgemacht hat und worüber wir von Zeit zu Zeit in unserem Pfarrblatt berichten werden.

Auch Sie können sich mit Ihren Kindern auf den Weg zu einem Heiligen Ort machen, um für etwas zu bitten oder Gott zu danken.
Der berühmteste Pilgerweg in Kärnten ist der **Hemmapilgerweg**, der an unserer Stadtpfarrkirche vorbei führt.

Wenn Sie ein Stück des Weges gehen möchten, starten Sie bei unserer Stadtpfarrkirche und gehen durch die 10. Oktoberstraße zur Pfarrkirche St. Ruprecht. Dort können Sie eine Pause einlegen, eine Kerze anzünden und ein Dankgebet sprechen. Dann marschieren Sie weiter Richtung St. Margarethen bis zum Marterl, welches an der Weggabelung nach Rammersdorf steht. Der gesamte Abschnitt führt dann weiter nach St. Margarethen und über den Michaelergraben nach Diex.

Auf der Website www.hemmapilgerweg.com finden Sie ausführliches Kartenmaterial, Detailbeschreibungen und weitere Informationen zum Hemmapilgerweg.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie viel Spaß beim „pilgern“!

Roswitha SCHNEIDER

Aus unserer Jungschar:

Die Ferien haben erst begonnen und ihr genießt bestimmt die freie Zeit. Das Ferienlager auf der Flattnitz liegt auch noch vor uns und alle, die sich angemeldet, haben freuen sich sicherlich schon sehr auf diese Zeit des gemeinsamen Spielens im Wald, auf der Wiese und im Bach.
Für uns Jungscharbetreuer beginnt aber jetzt schon das Planen für das kommende Jungscharjahr.

Wir starten in das
neue Jungscharjahr am

Donnerstag, 18. 9. um 16.30
im **Pfarrhof**

und freuen uns schon sehr euch wieder zu sehen und neue Kinder kennen zu lernen.

Frau Mag. Dr.

Heide KÖRNER

feiert

75. Geburtstag

Das „Alter“, auch so manches Wehwehchen, sieht man ihr nicht an, Heidi wirkt nach wie vor jungendlich, agil und frisch.
Von ihrem Tatendrang, ihrer Energie und ihre geistige Frische zeugt das ungebremste Engagement als Obfrau der Familientrachtengruppe.
Besondere Geburtstage als Wegmarken im Leben eines Menschen laden dazu ein, in Dankbarkeit zurückzublicken:
Als Pfarrgemeinde, liebe Heidi sind wir dankbar für deine Art den Glauben zu leben, dafür, dass du als Religionslehrerin und als Jungscharleiterin unzählige Kinder ein Stück auf ihrem Glaubensweg begleitet und ihnen Glaubenserfahrungen ermöglicht hast.
Wir sind dankbar für deinen Einsatz für das Wohnviertel Kreuzbergl, für die Vorbereitung und Gestaltung so mancher Maiandacht, Anbetungsstunde …
Wir danken dir für das Engagement für unsere Pfarrkirche, die Kreuzbergl-kirche, den Kreuzweg (allein oder mit der Familientrachtengruppe)….
und für dein Vorbild im Umgang mit Schicksalsschlägen.
Liebe Heidi, wir wünschen dir noch viele Jahre in Gesundheit, Kraft und Freude. Gottes reicher Segen möge dich begleiten!

Josefine Naverschnigg

.

Ing. Hubert PÖLZ

Neues vom Mühlgraben-Bildstock

Mit der feierlichen Maiandacht begann die Spendenaktion zur Erhaltung des Mühlgraben-Bildstocks.
Zahlreiche Völkermarkterterinnen und Völkermarkter unterstützten bereits dieses Vorhaben. Darunter waren unter anderen bereits Bürgermeister *Valentin Blaschitz*, Vizebürgermeister *Gerald Grebenjak* *Thomas Gutschmayer* und *Hans Grabner*. Herzlichen Dank allen jenen, die uns vom Mühlgraben bisher unterstützten.
Kuster Berta und *Jernej Andrea* und andere standen heuer beim vergangenen Alpe Adria Markt bei einemVerkaufsstand mit wertvollen Flohmarktangeboten. Sie konnten dabei einen Reingewinn von € 350 erzielen. Der derzeitige Kontostand des Spendenkontos bei der Raika Völkermarkt Kontonummer 101782, Blz. 39546 beträgt € 1.567.-
Es sind schon mehrere Kostenvoranschläge für die Bauwerkssanierung vorhanden. Demnächst kann mit der Umsetzung der Sanierung begonnen werden. Mit Gesamtinvestitionskosten bis an die € 5.000 kann gerechnet werden.
Wir bitten herzlich um Ihre Unterstützung, um auch mit Ihrer Mithilfe ein weiteres Stück Altvölkermarkt weiter erhalten zu können.

Ing. Andreas Gußmack

Wandelitzen 2014

Die Vögel zwitscherten und besäßen sie wohl ein Handy oder eines der neuesten Smartphones mit Internetzugang, dann würden sie auch im Internet darüber berichten: Wie herrlich der Morgen sei. Wie schön die Sonne schien und ausnahmsweise mal keine Regenwolken die alljährlichen Pfingstmontag-Wanderung zur Wandelitzen stören. Doch sie haben diese Form der Kommunikation nicht, stattdessen begnügten sie sich damit, mich auf dem Weg zum Treffen mit Synthia zu ermutigen oder zu verschmähen. Ich sah noch etwas müde aus. Aber fast militärisch bestückt mit den wichtigen Utensilien für die abschließende Würschtlbrat-Aktion schritt ich der Operation: "Bushman vs. Würschtl" entgegen.

Ich bin heuer mal unerwartet zu der Ehre gekommen über diese Wanderung zu berichten. Eigentlich hab ich erst vor kurzem von meinem Glück erfahren, dachte aber sofort - ENDLICH könnte ich mal den Nachnamen von Maxi oder von Bastian mal falsch schreiben. Zu deren beiden Glück und meinem "Pech" - waren diese verhindert gewesen. Nur Synthia und ich waren als harter Kern unserer Jugendmarschtruppe vorhanden. "Wird's regnen? Meinst ich brauche meine Jacke?", meinte Synthia zum Anfang unserer Wanderung um 7 Uhr. Die Antwort darauf brauchte ich kaum aussprechen: Wolkenlos und glücklich schien die morgendliche Sonne, die die Luft bald so stark erhitzen würde, dass Synthia und mir die Schweißtropfen von der Stirn perlten.

Irgendwie rechnen wir Völkermarkter schon fast mit dem "Pfingstregen". Als würden wir schon fast drauf und dran sein zu sagen: "WIE jedes Jahr. Es ist meist immer schiarch und unbeständig. Das Wetter ist eben nicht mehr wie vor x-Jahren."

Warum Bastian fehlte, wusste jeder. Seine Wanderung dauert wesentlich länger und beinhaltet sicher mehr Lagerfeuer, Blasen an den Füßen und vielleicht auch eine noch stählender Wirkung auf die Willens- und Geisteskraft als unser kleiner Marsch. Mit Sicherheit schaut der liebe Herr Gott auf seine Füße und schmunzelt vielleicht über seine kleinen Wehwehchen und Klagen darüber. Bei Maxi hingegen war nicht unbedingt im Namen des lieben Herrgotts unterwegs. Vielmehr in Sachen Liebesdingen. Sie müssen sich vorstellen, was man für die Liebe wirklich alles zu tun im Stande ist. Es ist wie das heilige Feuer des Heiligen Geistes. Es brennt in uns, treibt uns an und vermittelt ein Glück, das man wirklich

nur in dieser Form erleben kann. Und straft uns gleichermaßen, wenn wir diesem Treiben nicht schnell genug nachkommen. Egal wie diese Strafe auch ausfallen mag.

Dass die Wanderung für dieses Wanderglücks auch Blasen an den Füßen und Schweiß getränkte T-Shirts hervorzaubert, ist nur ein kleiner Punkt im Großen und Ganzen solch eines Unternehmens. Und grad an dieser Stelle möchte ich Bastian für sein Vorhaben nochmals alles Gute wünschen. Bekomm ja nicht zu viele Blasen und vor allem - behalte den Verschleiß deiner Latschen im Auge. Ist sehr wichtig, falls man irgendwann vorhat barfuß zu hatschen.

Synthia und ich gingen schon um 7 Uhr los ganz nach der Tradition unserer Jugendtruppe. Mit weltlichen und geistigen Diskussionen sowie gehörigen Austausch über Gott und die Welt kamen wir fast als erste Wanderer auf die Wandelitzen. Einzig allein der Versorgungsbus mit den Würschtl und den Salaten kam uns zu vor. Später kamen auch die vielen lachenden Gesichter der ganzen Pfarrgemeinde dazu, zusammen mit den hoffnungsvollen und ungeduldigen "Wann dürfen wir endlich Würschtl braten"- Fragen unserer kleinsten Pfarrangehörigen und Zukunftsträgern sowie der Klatsch und Tratsch - all das bereichert von dem heißen Wetter und der lieben Sonne. Vor allem letzer, die mir - ganz lieb wie sie war - einen schönen Nacken-Sonnenbrand geschenkt hab. Danke liebe Sonne. Aber gut - späte Einsicht solch einer kleinen "Nicht-eincremen" - Dummheit führt auch nicht zu einer schnelleren Besserung. Aber jetzt ist wieder alles verheilt und ich fahr gerade zu meiner großen Liebe mit dem Zug. Am Schoß den Laptop, dessen Akkuanzeige gleich gegen Null wandert. Also schnell den Abschluss finden...

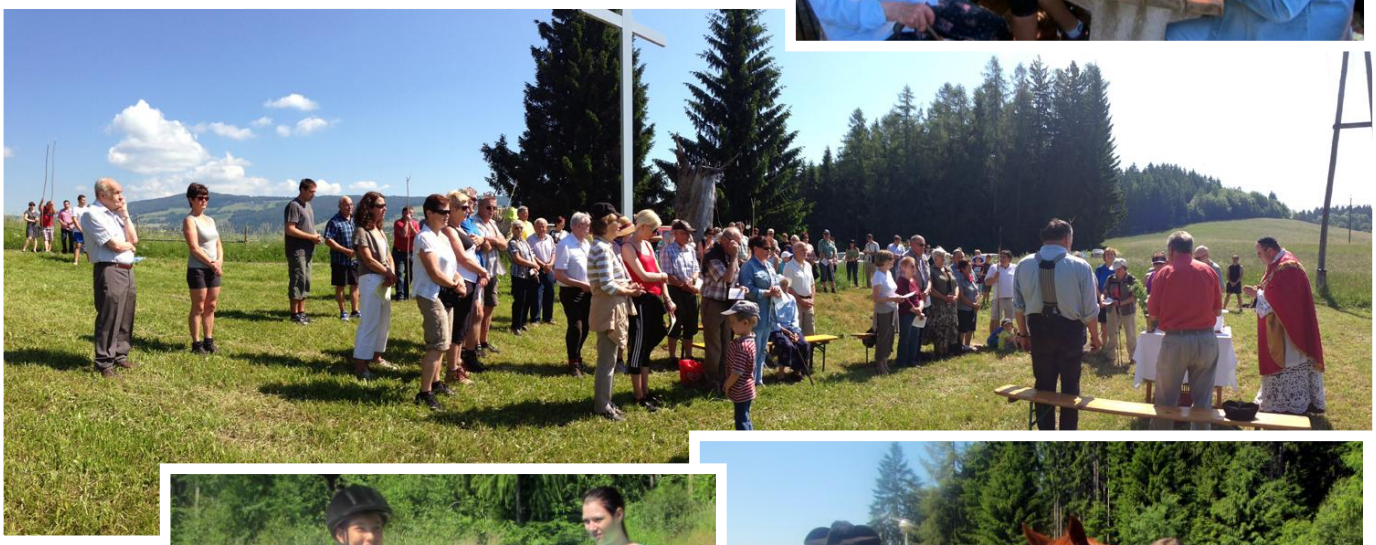
Ich möchte Synthia auch an dieser Stelle Danke sagen, dass sie sich - trotz aller Klagen über das heurige heiße Pfingstwetter - zusammen mit mir auf den Weg gemacht hat. Es ist immer wieder schön, dass mit dir machen zu können. Besonders in unserem sehr kommunikativen Internetzeitalters kommt man sich so zu selten näher um von Angesicht zu Angesicht zu quatschen. Die Vögel tun also gut daran, sich nie ein Smartphone anzuschaffen und lieber so zu singen. Außerdem würde das zu sehr Kratzer auf dem teuren Touchdisplay geben.

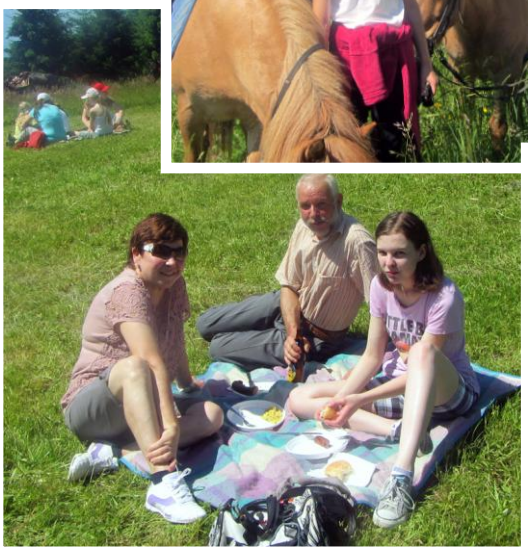
Auf ein Wiedersehen zur nächsten Pfingstwanderung. Ich werd sicher wieder gern dabei sein. Unschwer zu erkennen - hängt ja wie jedes Jahr mein kleines Wandermesser an meinem Gürtel.

RÜCKBLICK: PFARRWANDERTAG

Pfarrwandertag

RÜCKBLICK: PFARRWANDERTAG





Margit CUDER

Heilige Messe am Alpen-Adria Markt

Am Sonntag, dem 15. Juni 2014 fand anlässlich des Alpen-Adria-Marktes die Heilige Sonntagsmesse am Hauptplatz statt.

Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Wetter fanden sich zahlreiche Gläubige am Hauptplatz ein, um gemeinsam und grenzüberschreitend den Gottesdienst zu feiern.

Die Bühne, auf welcher der Altar eingerichtet wurde, war sehr festlich und einladend mit Blumen geschmückt.

Wir sind alle Gotteskinder und Sprachen sollten auch im Glauben keine Barrieren darstellen. Das nahm unser Pater Wolfgang sehr ernst und sprachgewandt wie er ist, wurde der Gottesdienst ein Erlebnis in den Sprachen Italienisch, Slowenisch und Deutsch.

Auch die Fürbitten wurden in allen drei Sprachen des Alpen-Adria-Raumes vorgetragen.
Das „Vater unser…“ durfte jeder in seiner eigenen Sprache beten und auch der Friedensgruß erfolgte in der eigenen Muttersprache.

Gesanglich umrahmt wurde diese besondere Messe vom italienischen Männerchor „Coro Monte Pasubio.“ Dieser stimmgewaltige Chor mit seinen sympathischen Sängern war eine echte Bereicherung dieser Heiligen Messe und gab ihr einen sehr würdigen Rahmen.

Die Kollekte der Messe wurde für die Partnerdiözese in Sarajevo gesammelt, welche vom Hochwasser schwer getroffen wurde. Ein „Vergelt‘s Gott“ allen, die sich an dieser Kollekte beteiligt haben.

Nach dem Segen wurde vom italienischen Männerchor noch das Eurovisions-Lied angestimmt und man konnte diesen Alpen-Adria-Gedanken unter den Anwesenden förmlich spüren.

Die Liebe Gottes ist grenzenlos und auch Sprachen sollten im Miteinander keine Hindernisse darstellen.

Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank am Unteren-Hauptplatz, ließen viele diesen schönen und berührenden Vormittag ausklingen.

RÜCKBLICK: ALPE-ADRIA MARKT

Franz PIPP
Pastoralassistent

Kinderfest

Am 27. Juni waren Kinder aus dem Pfarrverband eingeladen zum Kinderfest im Pfarrgarten und Pfarrhof St. Magdalena.

Wir starteten mit einer kurzen Andacht gemeinsam mit den EK-Kindern des heurigen Jahres.

Dann gings los zu den verschiedenen Stationen. Vom Autorennen über kreatives Gestalten hin zum Zielschiessen auf Kerzen oder auch ins Fußballtor und noch mehr. Wer wollte konnte sich mit Salamibrot, Saft oder Kuchen laben. Und dann natürlich noch einen oder mehrere Marshmallows am Feuer geröstet.

Alles in allem ein sehr genußvoller Nachmittag im Pfarrgarten.

Ein ganz herzliches Danke allen Helferinnen und Helfern!

RÜCKBLICK: KINDERFEST

PFARRFEST

13. Juli 2014

Viele Menschen aus dem ganzen Pfarrverband waren gekommen, viele helfende Hände haben zum Gelingen des Festes beigetragen. DANKE!

RÜCKBLICK: PFARRFEST

Es gab viele Köstlichkeiten zu essen, ausreichend Gutes zu trinken, viele Lose und auch ganz viele tolle Preise im Glückshafen, es konnte sogar eine Waschmaschine ersteigert werden. Einige versuchten ihr Glück beim "Russisch Kegeln". DANKE allen Spendern der Beste!

BASTIAN RAINER
AUF DEM PILGERWEG NACH SANTIAGO DE COMPOSTELA

- Pater Wolfgang spendet den Reisesegen
- Gute Wünsche mit auf den Weg
- Bastian mit seinen Eltern
- Vor Antritt des Weges noch ein stärkendes Frühstück im Pfarrhof

Wir planen das kommende Arbeitsjahr und
treffen uns am

09. AUGUST 2014

um 9.00 Uhr im Pfarrhof in Eberndorf

(Ende ca. 17.00 Uhr)

zur

HALBJAHRESPLANUNG 2014 / 2015

Wir beginnen den Tag um 8.00 Uhr mit der Messe in Völkermarkt

Eingeladen sind alle Pfarrgemeinderäte
des Pfarrverbandes Völkermarkt / Trixnertal
und alle Interessierten, die bereit sind,
unser Pfarrleben mitzugestalten.

Wie jedes Jahr im August, feiern wir auch heuer einen **PFARRGOTTESDIENST** am ÖAMTC Stützpunkt.

KÄRNTNER AUTOMOBIL- UND TOURINGCLUB
BEZIRKSGRUPPE VÖLKERMARKT

Alle Mitglieder und Freunde des ÖAMTC sind zur feierlichen

CHRISTOPHORUS-FEIER
MESSE UND AUTOSEGNUNG

eingeladen.

Sonntag, 24. August 2014
ÖAMTC-Stützpunkt Völkermarkt

♦

10.00 Uhr Heilige Messe
mit anschließender Fahrzeugsegnung

♦

Auf alle Besucher wartet
ein kleiner Imbiss mit Getränk

Zum Vormerken: 04. Oktober 2014:

PFARRVERBAND – AUSFLUG

Wir besichtigen die **Berghofer–Mühle** – eine der letzten sich im Betrieb befindlichen Raabtal-Mühlen - inmitten des sanften Hügellandes der Südoststeiermark gelegen, umgeben von Burgen, Schlössern und Thermen.

Näheres im nächsten Pfarrblatt.

Gebetsanliegen des Bischofs

Juli 2014

Es gibt keinen echten Ökumenismus ohne innere Bekehrung.

(*2. Vatikanum, Unitatis redintegratio)*

Dass die Bemühungen um die Einheit unter den christlichen Konfessionen geprägt sein mögen von der Freude an den gemeinsamen Wurzeln und dem Willen zur Umkehr.

August 2014

Alles apostolische Wirken muss seinen Ursprung und seine Kraft von der Liebe herleiten.

(2. Vatikanum, Apostolicam actuositatem 8)

Dass alle, die in Hilfsorganisationen tätig sind, jenen Mitmenschen, deren Leben durch Armut, Ausgrenzung sowie körperliche oder seelische Gebrechen beeinträchtigt ist, im Geist christlicher Nächstenliebe zur Seite stehen.

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Juli 2014

Für Geschwisterlichkeit und menschliche Größe im Sport

Für die Gläubigen in ihrem Einsatz für das Evangelium, gerade in den ärmsten Gebieten

August 2014

Flüchtlinge mögen Aufnahme und Schutz finden.

Für die Christen in Ozeanien in ihrem Zeugnis für das Evangelium.

Gebetsanliegen P. Wolfgang

Juli/August 2014

Für alle, die unter dem Druck und der rasanten Beschleunigung unserer Gesellschaft leiden: sie mögen in der Zeit des Sommers und der Ferien Zeiten und Räume finden, wo sie zur Ruhe kommen können.

Bibel Teilen

Eingeladen sind alle, die auf das Wort Gottes hören und ihren Glauben mit anderen teilen möchten.

Nächste Bibelrunden

Mittwoch

30. Juli 2014

Mittwoch

13. August 2014

10. September 2014

jeweils

um 19.30 Uhr

im Pfarrhof St. Magdalena,
in der Kirchgasse 8.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Simon Martin Jessernig
Katharina Puri
Fabian Lorenschitz

Wir wünschen den Kindern Gesundheit und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg!

Unseren Senioren

herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

02.07. Ulrich Unterberger
03.07. Inge Fürnkranz
04.07. Richard Rannetsperger
05.07. Lothar Lütters
05.07. Ilse Kellerer
06.07. Angela Lütters
11.07. Friedrun Maierhofer
12.07. Maria Hanschitz
12.07. Anna Knaus
14.07. Maria Taborsky
16.07. Anna Mak
17.07. Heide Körner
18.07. Friederike Sornig
19.07. Hilde David
19.07. Johann Mairitsch
23.07. Barbara Röhrs
24.07. Otto Huber
25.07. Dorothea Illitsch
25.07. Walter Terkl
27.07. Ida Tomaschitz
28.07. Maria Napetschnig
30.07. Irmgard Atzwanger
30.07. Robert Walker

04.08. Karin Haberl
13.08. Johann Lopar
13.08. Paul Meritschnig
13.08. Johann Rupp
14.08. Martin Janesch
14.08. Günther Körner
15.08. Johann Brencic
15.08. Maimilian Gril
15.08. Christine Hanschitz
15.08. Maria Pridnig
15.08. Herta Schubert
16.08. Rosalia Knaus
16.08. Hildegard Scherwitzel
19.08. Helene Grilz
20.08. Ewald Illitsch
20.08. Maria Urbas
21.08. Herbert Klatzer
22.08. Lukas Korak
23.08. Barbaa Karpf
27.08. Maria Peterz
27.08. Wilhelm Redl
28.08. Friederike Hantinger
28.08. Wilhelmine Sarnitz
28.08. Heinz Triebnig
308.08. Robert Kaufmann
30.08. Maria Lamprecht
30.08. Raimund Roschmann

Wir beten

für unsere Verstorbenen:

08.06. Josefine Zwirn

Im Juli /August der letzten drei Jahre starben:

05.07.2013	*Josefa Pribasnig*
06.07.2012	*Ernestine L. Frenzel*
11.07.2013	*Rudolf Messner jun.*
27.08.2011	*Stuck Willibald*
20.08.2012	*Brigitte Zwarnig*

Der Herr schenke ihnen jenen Frieden, den nur er geben kann!

St. Magdalena,
Nr.: 376, Juli/August 2014
Medieninhaber und Redaktion:
Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8
Tel. 04232/2429, Fax 2429-4
Mobil: P. Mag. Wolfgang Gracher SDB
0676-8772-8735
eMail: voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten

Internetadresse:
http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3273

Für das nächste Pfarrblatt:

Redaktionsschluss:

31. August 2014

Zustellung:

ab 10. September 2014

Monats-wallfahrten

Termine und Orte:
Beginn jeweils um 18.30 Uhr am:

1. August: Klein St.Veit
5. September: St. Martin
3. Oktober: Völkermarkt
Kreuzberglkirche

Sonntagabend - Messe

Nachdem es im ganzen Unterland keine Sonntagabend-Messe gibt wurde der Wunsch laut, wenigstens in einer Pfarrkirche jeden Sonntag eine zu feiern.
Der Dekanatsrat und die Priester waren dafür.

Ab dem **29. Juni 2014** feiern wir **jeden Sonntag um 19.00 Uhr** in der Pfarrkirche Völkermarkt
(bis zur Winterzeit)

27. 07. (Sonntag)		**17. Sonntag i.Jkr.**
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst **ANNAKIRCHTAG /**St. Georgen /10.00 Uhr
	19.00 Uhr	Abendmesse
30.07. (Mittwoch)	19.30 Uhr	**Bibel teilen**
01.08. (Freitag)	18.30 Uhr	**Monatswallfahrt** nach Klein St. Veit
03.08.. (Sonntag)		**18. Sonntag i.Jkr.**
	10.00 Uhr	**WORTGOTTESFEIER** 09.30 Uhr: FF-KIRCHTAG mit Umgang in St. Stefan 10.00 Uhr: KIRCHTAG / Kräutersegnung in Klein St. Veit
	19.00 Uhr	Abendmesse
09.08. (Samstag)		**HALBJAHRESPLANUNG 2014/2015.** Klausur für alle Pfarrgemeinderäte u. Interessierte des Pfarrverbandes Völkermarkt/Trixnertal 08.00 Uhr Messe in Völkermarkt 09.00 Uhr Eberndorf (Pfarrhof)
10 08. (Sonntag)		**19. Sonntag i.Jkr.**
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
	19.00 Uhr	Abendmesse
13 08. (Mittwoch)	19.30 Uhr	**Bibel teilen**
15.08. (Freitag)		**Maria Himmelfahrt**
	10. 00 Uhr	Pfarrgottesdienst
17.08. (Sonntag)		**20. Sonntag i.Jkr**
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
	19.00 Uhr	Abendmesse
24.08. (Samstag)		**21. Sonntag i.Jkr**
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit anschließender **Autosegnung** am Gelände **des ÖAMTC**
	19.00 Uhr	Abendmesse
30.08. – 05.09.		**ROMREISE des Pfarrverbandes**
31.08. (Sonntag)		**22. Sonntag i.Jkr.**
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
	19.00 Uhr	Abendmesse
05.08. (Freitag)	18.30 Uhr	**Monatswallfahrt** nach St. Martin
07 09. (Sonntag)		**23. Sonntag i.Jkr.**
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst

Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere Seelsorger:

P. Mag. Wolfgang Gracher SDB 0676-8772-8735
Dipl.-Theol. Thomas V. M. Grimm (Kaplan) 0650-2327-359

Wofür wir Danke sagen

Geldspenden für Renovierungsarbeiten an der Stadtpfarrkirche sind eingegangen von

Herrn Christian Luschnig
Herrn Klaus Wernig
Frau Ilse Kellerer
anonym

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!
Spenden für die RENOVIERUNG unserer Stadtpfarrkirche St. Magdalena erbitten wir auf das Konto 25.403 bei der Raiffeisenbank Völkermarkt, BLZ. 39546 oder direkt im Pfarrhof